S T A D T L A H R

Bebauungsplan KLOSTERMÜHLGASSE

S a t z u n g

Aufgrund von § 10 Bundesbaugesetz und von § 111 Landesbauordnung Baden-Württemberg i.V. mit § 4 Gemeindeordnung Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Stadt Lahr in der öffentlichen Sitzung am 9.5.1983 den Bebauungsplan KLOSTERMÜHLGASSE als Satzung beschlossen.

§ 1

Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus der entsprechenden Festsetzung im Plan nach § 2 Ziffer 1.

§ 2

Bestandteile des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan besteht aus folgenden Teilen:

1. Plandarstellung 1:500
2. Bebauungsvorschriften

jeweils vom 20.4.1983

Beigefügt sind:

- Übersichtslageplan 1:1500
- Begründung vom 20.4.1983

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 112 LBO handelt, wer den aufgrund von § 111 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 4

Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt gem. § 12 BBauG mit der Bekanntmachung der Genehmigung in Kraft.

(2) Früheres Ortsrecht, das den Festsetzungen des Bebauungsplanes widerspricht, wird gleichzeitig aufgehoben.

Lahr, den 9.5.1983

STADT LAHR/SCHWARZWALD

DER OBERBÜRGERMEISTER

(Dietz)

Der Bebauungsplan wurde am 8.2.1984 rechtsverbindlich.

Lahr, den 8.2.1984
STADTPLANUNGSAMT

(Dr.-Ing. Kugler)
Stadtbaudirektor

Genehmigt

Regierungspräsidium Freiburg
Freiburg i. Br., den 12. Jan. 1984

REGIERUNGSPRÄSIDIUM Dienstsiegel FREIBURG